

UPDATE Q1

Konzern-Quartalsbericht Q1 2008 der CENTROSOLAR Group AG, München

Q1 CENTROSOLAR Group AG

- Umsatz verdoppelt
- Operatives Ergebnis verdreifacht
- Gruppensynergien greifen
- Neue Dimension durch Qimonda-Kooperation



Projektstart des neuen Zellenproduktionswerkes von CENTROSOLAR und Qimonda in Portugal v.l.n.r Der CEO des neuen Unternehmens Armando Tavares von Qimonda, der Premierminister von Portugal José Sócrates, der neue CFO Ulrich Hofmann von CENTROSOLAR und der portugiesische Wirtschaftsminister Manuel Pinho

Quartalsbericht zum 31. März 2008
Kennzahlen

Gewinn- und Verlustrechnung	31.03.2008		31.03.2007		Veränderung
	TEUR	% v. Umsatz	TEUR	% v. Umsatz	
Umsatz	66.394	100,00%	35.514	100,00%	87,0%
Rohertrag	14.602	21,99%	7.686	21,64%	90,0%
EBIT (bereinigt) *	5.241	7,89%	1.589	4,47%	229,8%
EBITDA	5.788	8,72%	1.957	5,51%	195,8%
EBIT	3.574	5,38%	(406)	-1,14%	980,3%
EAT der Anteilseigner	1.632	2,46%	(795)	-2,24%	305,3%

Kapitalflussrechnung	31.03.2008		31.03.2007		Veränderung
	TEUR	% v. Umsatz	TEUR	% v. Umsatz	
Cash Flow I (EAT + Abschreibungen)	3.748	5,64%	1.584	4,46%	136,6%
Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit	(2.934)	-4,42%	(6.835)	-19,25%	57,1%
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(5.545)	-8,35%	(6.014)	-16,93%	7,8%

Bilanz	31.03.2008		31.12.2007		Veränderung
	TEUR	% v. Bil.su.	TEUR	% v. Bil.su.	
Net Working Capital	57.258	32,75%	48.458	27,96%	18,2%
Anlagevermögen	76.831	43,94%	75.000	43,28%	2,4%
davon Geschäfts- oder Firmenwert	49.429	28,27%	49.429	28,52%	0,0%
Nettofinanzposition **	(50.956)	-29,14%	(44.371)	-25,61%	-14,8%
Eigenkapital	76.754	43,90%	75.255	43,43%	2,0%
Bilanzsumme	174.852	100,00%	173.288	100,00%	0,9%

Aktie und EPS	31.03.2008	31.03.2007		
Anzahl Aktien (durchschnittlich im Umlauf; unverwässert)	13.292.458	13.292.458		
EPS (in EUR; unverwässert)	0,12 €	-0,06 €		
"Cash-EPS" (in EUR; unverwässert) *	0,24 €	0,07 €		
	02.01.	Höchster	Niedrigster	31.03.
Kurs in EUR	9,63 €	10,12 €	6,14 €	6,94 €

Mitarbeiter	31.03.2008	31.12.2007	Veränderung
Anzahl (in FTE)	573	473	21,14%

* bereinigt um Abschreibungen aus Erstkonsolidierungen (IFRS 3) in T€ 31.03.2008 31.03.2007
1.667 1.996

** Liquide Mittel + Wertpapiere + Ausleihungen - Finanzschulden

Highlights:

Umsatz verdoppelt – Operatives Ergebnis verdreifacht

- ▶ Wachstum und Margenausweitung in allen Bereichen
- ▶ Umsatz 1.1.-31.3. mit 66,4 Mio. EUR um 87,0% höher als im Vorjahreszeitraum (35,5 Mio. EUR)
- ▶ Exportquote 63% (39% in Q1 2007)
- ▶ EBITDA überproportional um 195,2% auf 5,8 Mio. EUR erhöht (Vorjahr 2,0 Mio. EUR)
- ▶ EBITDA Marge (vom Umsatz) 8,7%
- ▶ Planmäßige IFRS 3 Abschreibungen aus Unternehmensübernahmen rückläufig 1,7 Mio. EUR vs. Vorjahr 2,0 Mio. EUR)
- ▶ EBIT: 3,6 Mio. EUR (Vorj. -0,4 Mio. EUR)
EAT: 1,5 Mio. EUR (Vorj. -0,8 Mio. EUR)
EPS: 0,12 EUR (Vorj. -0,06 EUR)
- ▶ Cash-EPS (bereinigt um IFRS 3 Abschreibungen): 0,24 EUR (Q1 Vorjahr 0,07 EUR; + 243%)

Solar Integrated Systems:

- ▶ Beschleunigtes Umsatzwachstum (+ 88%) im In- und Ausland auf 48,5 Mio. EUR (Vj. 25,8 Mio. EUR)
- ▶ EBITDA +287% auf 3,6 Mio. EUR bzw. 7,3% vom Umsatz (Vj. 0,9 Mio. EUR)
- ▶ Starke Expansion in Südeuropa aber auch Wachstum in Deutschland
- ▶ Kooperation mit Qimonda ermöglicht vorteilhaften Zugang zu Solarzellen auf Kostenbasis

Solar Key Components:

- ▶ Beschleunigtes Umsatzwachstum (+ 85%) auf 17,9 Mio. EUR (Vj. 10,0 Mio. EUR)
- ▶ Anhaltend überproportionale Ergebnissteigerung auf 2,3 Mio. EUR EBITDA (Vj. 1,0 Mio. EUR)
- ▶ Umstellung auf höherwertiges Nano-Glas

Ausblick:

Über ein Viertel des Ergebnisziel 2008 bereits verbucht

Umsatz

- ▶ Auslandsniederlassungen sorgen für kräftiges Wachstum in Südeuropa
- ▶ Ausweitung der Eigenproduktion von Qualitätsmodulen verbessert Wertschöpfung und Marktposition
- ▶ Neues Geschäft schlüsselfertiger Projekte weiter wachsend
- ▶ Mit Nano-Glas überproportionales Wachstum bei erhöhter Wertschöpfung
- ▶ Befestigungssysteme wachsen an Kapazitätsgrenze

Ergebnis

- ▶ Synergien bei Integrated Systems greifen
- ▶ Noch immer hohe Zell-Einkaufspreise
- ▶ Steigende Margen bei Key Components durch höhere Wertschöpfung und steigende Knappheit

Planung 2008 (bestätigt)

- ▶ Im Gesamtjahr 2008 Umsatz 310 Mio. EUR (+ 40%), EBITDA 22 Mio. EUR (+ 50%)
- ▶ Bereits über ein Viertel des EBITDA im ersten, typischerweise eher schwächeren Quartal verbucht

1. Verdopplung des Umsatzes und Verdreifachung des operativen Ergebnisses

Das erste Quartal 2008 zeigte sogar etwas mehr als das für das Gesamtjahr prognostizierte, über dem Branchendurchschnitt anvisierte Umsatzwachstum. Der Umsatz lag mit 66,4 Mio. EUR fast doppelt so hoch wie im Vergleichsquarter des Vorjahres (35,5 Mio. EUR). 63% (Vorjahreszeitraum 39%) des Umsatzes wurde bereits im Ausland erzielt.

Besonders erfreulich ist die nochmals höhere Steigerung der operativen Ergebnisse. Der EBITDA erhöhte sich um 195% von 2,0 Mio. EUR auf nunmehr 5,8 Mio. EUR. Damit hat die CENTROSOLAR Group AG in den wetterbedingt eher schwachen ersten drei Monaten des Kalenderjahres bereits über ein Viertel ihres angestrebten Jahresergebnisses von 22 Mio. EUR EBITDA eingenommen.



Dachanlage mit Modulen aus unserem Produktionswerk in Wismar

Mit diesen Quartalsergebnissen hat die CENTROSOLAR Group AG gezeigt: Die Strategie geht auf. Die Fusion der drei Gruppengesellschaften Solara, Biohaus und Solarstocc zur Centrosolar AG hat eine Bündelung der Kräfte im In- und Ausland bewirkt. Es konnten Marktanteile gewonnen und Synergiepotenziale gehoben werden. Der Bereich der mittelgroßen Dachanlagen für Gewerbeimmobilien brachte zusätzliches Wachstumspotential. Im Segment Solar Key Components konnte die im letzten Jahr

eingeleitete Ausweitung der Produktionskapazitäten zur Steigerung von Umsatz und Ergebnis genutzt werden.

Die planmäßigen IFRS 3 Abschreibungen aus den Unternehmensübernahmen belasten zwar noch das Periodenergebnis, aber auch dieser Effekt hat sich stark vermindert. Von dem deutlich ausgebauten operativen Ergebnis wurden im ersten Quartal 2008 nur noch 1,7 Mio. EUR (Vorjahresquarter: 2,0 Mio. EUR) dieser Abschreibungen auf im Rahmen der Unternehmensübernahmen neu gebildeten vorwiegend immateriellen Vermögenswerte wie Verträge, Kundenbeziehungen, Know How u.a. in Abzug gebracht. Im kommenden Geschäftsjahr werden diese Abschreibungen keine signifikante Rolle mehr spielen.

Dementsprechend ergab sich beim EBIT eine ganz erhebliche Steigerung: Der EBIT betrug 3,6 Mio. EUR, dies entspricht einer Marge in Höhe von 5,4% vom Umsatz. Bereinigt um die IFRS 3 Abschreibungen ergibt sich eine EBIT Marge von 7,9%, was 5,2 Mio. EUR entspricht. Im Vorjahr betrug der bereinigte EBIT noch 1,6 Mio. EUR (4,5% vom Umsatz). Unbereinigt ergab sich im Vorjahresquarter sogar ein leicht negativer EBIT in Höhe von -0,4 Mio. EUR.

Der Nettozinsaufwand hat sich gegenüber dem Vorjahr erhöht. Dies ist auf die Ausweitung des Geschäftsvolumens zurückzuführen, das wie geplant ohne Eigenkapitalaufnahme durch Ausweitung der Bankkreditlinien finanziert wurde. Das Zinsergebnis veränderte sich von 0,7 Mio. EUR in den ersten drei Monaten 2007 auf nunmehr 1,5 Mio. EUR im ersten Quartal 2008. Das zusätzliche Kapital wurde wertsteigernd eingesetzt, wie man an dem um 3,8 Mio. EUR gestiegenen operativen Ergebnis (EBITDA) ablesen kann.

Das Ergebnis vor Steuern beträgt somit 2,1 Mio. EUR (Vorjahresquarter -1,1 Mio. EUR). Nach einem Steuer Aufwand in Höhe von 0,6 Mio. EUR (Vj. Steuerertrag 0,3 Mio. EUR) ergibt sich ein Ergebnis nach Steuern in Höhe von 1,5 Mio. EUR gegenüber -0,8 Mio. EUR im Vorjahr.

Quartalsbericht zum 31. März 2008 Konzernlagebericht

Diese überaus hohen Verbesserungen wurden in beiden Geschäftssegmenten erzielt. Dies wird im folgenden eingehender dargestellt.

2. Solar Integrated Systems: Fusion stärkte die Schlagkraft im In- und Auslandsgeschäft

CENTROSOLAR hat im letzten Jahr erfolgreich ihre interne Schlagkraft ausgebaut:

- ▶ In Deutschland wurden die Gruppenunternehmen Biohaus, Solara und Solarstocc zur neuen Centrosolar AG zusammengeführt. Im Zuge der Zusammenführung wurde die interne Organisation neu aufgestellt und ein einheitliches ERP System eingeführt.
- ▶ Gemeinsam mit Pohlen Bedachungen wurde international das neue Geschäftsfeld der großen Solardachanlagen (typischerweise 0,2-1,0 MWp je Dach) aufgebaut.
- ▶ Im Ausland wurden eigene Niederlassungen in Spanien, Frankreich, Italien, Griechenland und den USA gegründet bzw. ausgebaut.
- ▶ Die beiden Modulwerke in Deutschland und den Niederlanden wurden von der Kapazität weiter aufgestockt.

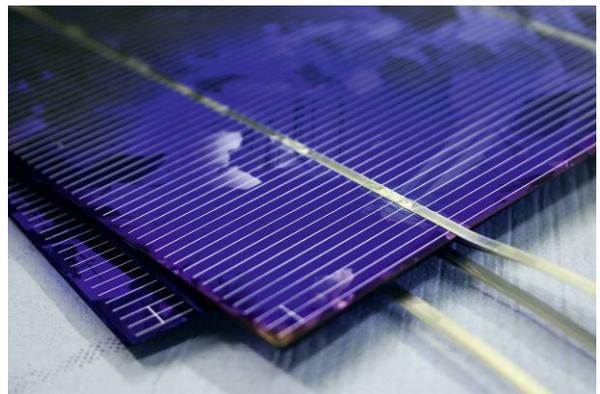
Diese erhöhte Schlagkraft brachte in den ersten Monaten in 2008 bereits deutliche Umsatz- und Ergebnisverbesserungen. So konnte das operative Ergebnis EBITDA gegenüber dem Vorjahr von 0,9 Mio. EUR auf 3,6 Mio. EUR gesteigert werden. Auch der Umsatz stieg stärker als der Marktdurchschnitt und erreichte 48,5 Mio. EUR (+88% gegenüber 25,8 Mio. EUR im Vorjahresquartal). Das wertsteigernde Wachstum drückt sich auch in der EBITDA-Marge aus: Bezogen auf den Umsatz im ersten Quartal betrug das EBITDA 7,3% gegenüber 3,6% im Vorjahr.

Das starke Wachstum ist dabei nicht nur durch den steigenden Umsatzanteil Südeuropas getrieben. Hier wurde im ersten Quartal erstmals mehr als die Hälfte des Gesamtumsatzes erzielt. Auch im deutschen Markt erzielte CENTROSOLAR Zuwächse sowohl im Bereich der größeren, schlüsselfertigen Dachanlagen, als auch

im Bereich der kleineren Dachanlagen für lokale Handwerker.

Ausbau der Modulproduktion

Innerhalb des Jahres 2008 wurde und wird die eigene Produktionskapazität für Solarmodule kräftig ausgebaut. Dennoch kann in diesem Jahr der Ausbau von ca. 40 MWp im Vorjahr auf voraussichtlich 85 MWp am Jahresende den tatsächlichen Bedarf nicht decken (zum Vergleich: inklusive seiner externen Produktionspartner stellte CENTROSOLAR in 2007 Solarmodule mit einer Leistung von insgesamt ca. 60 MWp her). Daher wird der weitere Aufbau der Modulwerke auch in 2009 auf schließlich 195 MWp anhalten.



Zellenverarbeitung in unserem Modulwerk in Doesburg

Die Ausbaurbeiten sind auf gutem Weg. In Doesburg wurden inzwischen beide neuen Produktionslinien eingerichtet und erfolgreich angefahren. In Wismar wird das komplette Werk aus Platzgründen in einen Neubau umgezogen. Die Grundsteinlegung erfolgte im Januar. Bereits Ende Juli ist das hochmoderne Gebäude bezugsfertig. Dort wird eines der größten Modulwerke Europas mit einer Gesamtkapazität von 150 MWp (nach Vollausbau) entstehen. Gemeinsam mit Doesburg verfügt CENTROSOLAR in 2010 damit über knapp 200 MWp Modulproduktionskapazität.

Sicherung einer vorteilhaften Zellversorgung durch gemeinsame Produktion mit Qimonda

Die CENTROSOLAR Group AG hat am 5. Mai 2008 mit der Qimonda AG einen Vertrag zur Gründung eines Gemeinschaftsunternehmens zur Produktion von kristallinen Solarzellen unterzeichnet. Die Fabrik wird nahe Porto (Portugal), direkt neben einer bestehenden Qimonda Halbleiterfabrik errichtet. Ende 2009 wird das neue Werk mit einer Jahreskapazität von ca. 100 MWp die Zellproduktion aufnehmen und etwa 150 Mitarbeiter beschäftigen. Der Bezug der notwendigen multi-kristallinen Solarwafer ist für diese erste Ausbaustufe abgesichert.

Das Gemeinschaftsunternehmen wird bis September 2009 ca. 70 Millionen Euro investieren. Ungefähr 70% der Finanzierung wird über lokale Banken abgewickelt. Zusätzlich ist von den Partnern geplant, ein Förderpaket des portugiesischen Staates nach EU-Richtlinien zu beantragen, das nach der ersten Indikation vorteilhaft ausfallen dürfte. CENTROSOLAR bringt 49% des Eigenkapitals in das Gemeinschaftsunternehmen ein und erhält dadurch 49% der Zellenproduktion. Qimonda investiert 51% und wird seinen entsprechenden Anteil an der Produktion selbst vermarkten.

CENTROSOLAR sichert sich mit diesem Investment ca. 25% (ca. 50 MWp) des jährlichen Zellenbedarfs für seine Solarmodulwerke (Jahreskapazität: 195 MWp in 2010) zu wesentlich günstigeren Einkaufsbedingungen als bei vergleichbaren Langfrist-Lieferverträgen mit Zellenproduzenten. Damit ist die Basisbeschaffung für das dynamisch wachsende, eher langfristig angelegte Projektgeschäft für Industriedächer abgesichert. Die flexible Zellenbeschaffungsstrategie von CENTROSOLAR für das Geschäft mit Solardachanlagen für Privathaushalte bleibt weiter auf unterschiedliche Bezugsquellen ausgelegt. CENTROSOLAR wird die Zusammenarbeit mit bestehenden Zellenlieferanten sogar noch weiter ausbauen. Auch soll zur Realisierung zusätzlichen Wachstums die Kapazität des gemeinsamen Solarzellenwerks weiter ausgebaut werden.

Das gemeinsame Unternehmen wird sich das umfangreiche Know-How von Qimonda im Bereich der

kristallinen Siliziumtechnologie für alle relevanten Prozessstufen zunutze machen. Nach der vollständigen Inbetriebnahme der Produktionslinien werden Solarzellen mit Wirkungsgraden von mehr als 16% die Fabrik verlassen. Der Optimierung der elektrischen Zelleneffizienz wird zukünftig eine maßgebliche Rolle bei der kontinuierlichen Kostenoptimierung von PV Komplettsystemen zukommen. Mit ihrem ausgeprägten F&E Potenzial und ihren einschlägigen Erfahrungen für eine kosteneffiziente Massenproduktion von Silizium basierten Qualitätsprodukten, hat Qimonda eindeutige Wettbewerbsvorteile, um Zelleneffizienzfortschritte schneller als traditionelle Zellenhersteller voranzutreiben und umzusetzen.



Der Kooperationspartner Qimonda hat einschlägige Erfahrungen in der kosteneffizienten Massenproduktion von Siliziumprodukten

Außerdem wird Qimonda seine langjährigen Kontakte zu Siliziumlieferanten sowie das aus der eigenen DRAM Fertigung verfügbare Silizium-Rücklaufmaterial einsetzen, um Silizium-Lieferverträge mit attraktiven Konditionen auszuhandeln. Die Belieferung mit Silizium Wafern für die erste Kapazitätsstufe des neuen Zellenwerkes ist durch einen Vertrag mit dem Unternehmen LDK sicher gestellt. Das Produktionsunternehmen wird über 5 Jahre insgesamt 540 MWp Solarwafer von dem führenden, chinesischen Waferproduzenten LDK Solar Co. Ltd. beziehen, zu dessen Kunden verschiedene renommierte und

internationale Solarzellenhersteller zählen. Der Vertrag zwischen Qimonda und LDK sieht auch vor, dass LDK aus der Halbleiterspeicherproduktion von Qimonda Silizium-Rücklaufmaterial erhält. Der Bezugspreis ist zunächst fixiert, hat aber ab 2011 einen flexiblen Anteil, der sich an der generellen Marktpreisentwicklung orientiert.

CENTROSOLAR bringt seine Erfahrungen aus der Solarindustrie ein, zu der nicht nur das Anwendungs-Know-How für Solarmodule und Komplettanlagen gehört, sondern auch für die Solarzellenproduktion. Beide Partner haben sich zum Ziel gesetzt, das gemeinsame Produktionsunternehmen zu einem der kostengünstigsten und leistungsfähigsten Hersteller der Branche zu entwickeln.

Das Produktionsunternehmen wird in den Büchern der CENTROSOLAR Group AG "at equity" bilanziert. Da CENTROSOLAR seinen Teil der Zellproduktion auf Basis der Produktionskosten erhält, wird CENTROSOLAR Bezugspreise erzielen, die signifikant unter denen branchentypischer Langfristverträge liegen.

CENTROSOLAR erwartet aus dieser Bezugsquelle Kostenvorteile gegenüber den Hauptwettbewerbern, die sich überwiegend durch langfristige Zell-Einkaufsverträge abgesichert haben, in Höhe von 8-10 Mio. EUR in 2010 und 15-20 Mio. EUR ab 2011. Hinzu kommen 49% des At Equity konsolidierte Ergebnisses des Zellwerks, das eine von Qimonda und CENTROSOLAR gemeinsam vorab festgelegte Marge von voraussichtlich 3,5-5% auf die Kosten für den Verkauf der Zellen an seine „Mütter“ verdienen wird.

3. Solar Key Components: Höhere Kapazitäten und höhere Wertschöpfung

Der Bereich Solar Key Components zeigt fortgesetzt ein lukratives Umsatzwachstum. Der Segmentumsatz mit Dritten stieg in den ersten drei Monaten gegenüber dem Vorjahr um 85% von 9,7 Mio. EUR auf 17,9 Mio. EUR. Auch der konzerninterne Bezug an hochwertigem Solarglas für die eigenen Modulwerke stieg von 0,2 Mio. EUR im Vorjahresquartal auf nunmehr 1,2 Mio. EUR stark an.

Das operative Ergebnis EBITDA erhöhte sich um 126% von 1,0 Mio. EUR auf 2,3 Mio. EUR. In diesem Segment ist auch der Wert für das EBIT (hier fallen nur vergleichsweise geringe IFRS 3 Abschreibungen in Höhe von 0,9 Mio. EUR im laufenden Jahr und 0,6 Mio. EUR im Vorjahr an) aussagekräftig. Das EBIT erhöhte sich von 0,7 Mio. EUR auf nunmehr 1,9 Mio. EUR. Die EBIT Marge beträgt somit aktuell (bezogen auf den Umsatz mit Dritte und mit Konzernunternehmen) 10,1% gegenüber 7,5% im Vorjahr. Die Margensteigerung beruht neben operativen Verbesserungen auf dem zunehmenden Produktionsanteil der höherwertigen Antireflex-Gläser.

Diese Geschäftsentwicklung dürfte weiter anhalten. Im Bereich der Solargläser wächst CENTROSOLAR jährlich mit noch höheren Raten als der Markt für Photovoltaik-Module. Denn die Modulhersteller stellen sukzessiv ihr Modulangebot auf die durch Centrosolar Glas patentierten nano-beschichteten Solargläser um. Diese Antireflex-Gläser zeichnen sich durch eine höhere Lichtdurchlässigkeit aus, die die Leistung der Solarmodule um 3-7% gegenüber vergleichbaren Modulen ohne Antireflexglas erhöht.

Das Wachstum der Centrosolar Glas war bislang immer durch die eigene Produktionskapazität limitiert. Insbesondere das oben genannte nano-beschichtete Solarglas wird in höheren Mengen nachgefragt als es produzierbar ist. Die Kapazität der Glasbeschichtung wird seit dem letzten Jahr verdreifacht.



Indachmontagesystem – der Verkaufsschlager insbesondere in Frankreich

Quartalsbericht zum 31. März 2008 Konzernlagebericht

Neben dem Geschäft mit Solargläsern (81,6% des Segmentumsatzes) weisen auch die patentierten Befestigungssysteme aus Kunststoff Wachstumsraten von derzeit weit über 200 % p.a. auf. Diese Systeme zeichnen sich durch extrem kurze Montagezeiten und ein überdurchschnittlich gutes Preis-Leistungsverhältnis aus. Dieses Geschäft wächst ebenfalls seit Jahren weitaus stärker als der Solarmarkt.

4. Bilanz und Cash flow: Wachstumsbedingte Ausweitung

Die Bilanzsumme zum 30.03.2008 beträgt 174,9 Mio. EUR. Sie stieg gegenüber dem 31.03.2007 um 12,1 Mio. EUR bzw. 7% an. Der Anstieg gegenüber dem 31.12.2007 beträgt sogar nur 1% bzw. 1,6 Mio. EUR. Der Anstieg (Zahlenvergleiche im folgenden ggü. 31.12.2007) beruht im Wesentlichen zum einen auf der wachstumsbedingten Zunahme des Working Capital um 8,8 Mio. EUR auf nunmehr 57,2 Mio. EUR. Die Zunahme um 18% liegt dabei deutlich unterhalb der Wachstumszahlen bei Umsatz und Ergebnis. Zum anderen beruht die Ausweitung der Bilanz auf dem Anstieg der Sachanlagen um 3,4 Mio. EUR auf nun 15,7 Mio. EUR.



Solardachziegel ersetzt Dachabdeckung

Ausweitung der Produktion und Erhöhung der Wertschöpfung

Die Investitionen in Sachanlagen in Höhe von 4,4 Mio. EUR umfassen im Wesentlichen die Ausweitung der

Produktionskapazität zur Glas-Beschichtungs- und thermischen Behandlung sowie den Beginn des Ausbaus der Modulwerke in Wismar und Doesburg. Diese Investitionen dienen dazu, die Wertschöpfung im eigenen Unternehmen zu vertiefen.

Finanzspielraum für das Wachstum vorhanden

Die Netto Finanzposition betrug zum Ende des ersten Quartals -51,0 Mio. EUR und hat sich gegenüber dem 31.12.2007 um -6,7 Mio. EUR verändert.

Die Kontokorrent Kreditlinien des Unternehmens konnten mit dem Unternehmenswachstum mitwachsen. Im Herbst 2007 wurde eine neue Bankfinanzierung der zusammengeführten Centrosolar AG gemeinsam mit der Solara Sonnenstromfabrik Wismar GmbH und der Solarsquare AG arrangiert. Auch im Bereich der Centrosolar Glas konnte der kurzfristige Finanzierungsrahmen dem steigenden Geschäftsvolumen angepasst werden. Das neue Modulwerk in Wismar wird durch ein KfW Darlehen finanziert.

5. Mitarbeiter: Anstieg der Mitarbeiterzahl durch vertiefte Wertschöpfung

Nicht nur bedingt durch das Wachstum, sondern insbesondere durch die Erhöhung der Wertschöpfungstiefe ist die Anzahl der Mitarbeiter des CENTROSOLAR Konzerns weiter angestiegen. Am 31.03.2008 beschäftigten die Gruppenunternehmen insgesamt 573 Mitarbeiter (FTE). Dies ist ein Anstieg gegenüber dem Jahresdurchschnitt 2007 von 115 Mitarbeitern (FTE) bzw. 25%.

Der starke Anstieg der Mitarbeiterzahl resultiert im Wesentlichen aus dem zügigen Produktionsausbau in Wismar, Doesburg und Fürth. Darüber hinaus wurde insbesondere auch in den Auslandsgesellschaften Personal für die Bereiche Vertrieb und technischem Service aufgebaut.

Hinsichtlich der Vergütung erhalten Schlüsselmitarbeiter und gehobene Führungskräfte

neben ihrer Fixvergütung variable Barvergütungen, die an die Erreichung individueller Leistungsziele gekoppelt sind. Die wichtigsten Leistungsträger (ausgewählte Mitarbeiter, Geschäftsführer und Vorstände von Tochtergesellschaften sowie die Vorstände der Obergesellschaft) nehmen zusätzlich am Aktienoptionsprogramm der CENTROSOLAR Group AG teil.

6. Forschung und Entwicklung: Optimierung von Kosten und Effizienz

Solarstrom muss möglichst schnell konkurrenzfähig werden im Vergleich zu Stromerzeugungsverfahren, die mit fossilen Energieträgern arbeiten. In jedem einzelnen Schritt in der Herstellungskette bis zur fertigen, am Netz angeschlossenen Anlage gibt es Potenzial, die Herstellkosten absolut zu reduzieren und die Stromausbeute in Relation zu diesen Kosten zu maximieren. Der Identifizierung und Umsetzung dieser Einsparpotenziale hat sich die F&E-Arbeit bei CENTROSOLAR verschrieben. In allen der Solarzellenproduktion nachfolgenden Herstellungsschritten sorgt CENTROSOLAR selbst durch eigene Entwicklungsarbeiten für ein hohes Kosten/Nutzen Verhältnis der PV-Komplettanlage. Schwerpunkt der F&E Tätigkeiten waren dementsprechend die weitere Optimierung der Befestigungssysteme, die Erarbeitung alternativer Einbettungsmaterialien für Solarmodule (gemeinsam mit Lanxess) und die Effizienzsteigerung in der Solarglaserstellung.

Mit dem nach dem Bilanzstichtag eingegangenen Produktionsunternehmen zur Solarzellenfertigung wird CENTROSOLAR gemeinsam mit dem Halbleiterhersteller Qimonda auch das „Race for Efficiency“ der Zellen vorantreiben. Die Erhöhung der Stromausbeute der Solarzellen ist der größte Hebel, die Kosten für Solarstrom zu reduzieren. Diese originäre Feld der Halbleiterforschung kann Qimonda mit mehr als 3.000 F&E-Mitarbeitern schlagkräftiger besetzen als jedes bisher in der PV Branche tätige Unternehmen.

7. Die CENTROSOLAR Aktie

In der Zusammensetzung des gezeichneten Kapitals, Beteiligungen und Beschränkungen sowie hinsichtlich der Bestimmungen zur Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstandes und über Änderungen der Satzung sowie Befugnisse des Vorstandes hinsichtlich der Möglichkeit Aktien auszugeben oder zurückzukaufen haben sich gegenüber den Aussagen im Konzernlagebericht zum 31.12.2007 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Die CENTROSOLAR Aktie notierte zu Jahresbeginn bei 9,63 EUR und entwickelte sich bis zum 31.03.2008 auf einen Wert von 6,94 EUR. Die Reduzierung des Aktienkurses ging im Wesentlichen mit dem Rückgang der Börsenbewertungen im Zuge der „Subprime Krise“ einher.

8. Ausblick: Gesamtjahresziele bestätigt

Für das Gesamtjahr 2008 strebt CENTROSOLAR einen Zuwachs beim Umsatz von 220 Mio. EUR im gesamten Vorjahr auf über 310 Mio. EUR in 2008 an. Dies entspricht einer Steigerung um 40%. Beim operativen Ergebnis EBITDA wird sogar eine rund 50% Steigerung von 15 Mio. EUR auf 22 Mio. EUR angepeilt. Diese Ziele erscheinen vor dem Hintergrund der erreichten Ist-Werte gut erreichbar. Im ersten Quartal wurde bereits über 20% des Umsatz- und sogar über 25% des Ergebnisziels erreicht. Im Vorjahr lag die Zielerreichung per 31.3. bei rund 15%.

Typischerweise ist das erste Quartal saisonal schwach. Im laufenden Jahr ist jedoch im ersten Quartal durch das gute Wetter in Deutschland und die hohe Nachfrage in Südeuropa sicherlich weniger schwach ausgefallen. Dennoch kann man sagen, dass mit den erreichten Werten im ersten Quartal ein gewisser „Puffer“ für die Erreichung der Jahresziele entstanden ist.

Im Einzelnen erwartet der Vorstand insbesondere aus den folgenden Effekten wesentliche Wachstumsimpulse:

Quartalsbericht zum 31. März 2008 Konzernlagebericht

- ▶ Im neuen Geschäftsfeld der eigenen Projektentwicklung von Aufdachanlagen wurde ein großer Erfolg erzielt, der vor allem das Geschäftsjahr 2008 sehr positiv beeinflusst: Gemeinsam mit Pohlen Bedachungen ist CENTROSOLAR Lieferant der Solaranlagen des DCM Solar Fonds 1. Allein dieser Fonds dürfte in 2008 gut über 40 Mio. EUR abnehmen. Folgeprojekte sind bereits in Arbeit.
- ▶ Der Umsatz außerhalb Deutschlands, insbesondere in Südeuropa wird aller Voraussicht nach weiter steigen. Im spanischen Markt sind bereits heute Projekte für das ab September 2008 erwartete novellierte Programm in Vorbereitung. In Frankreich und Italien wurde die Kundenbasis signifikant verbreitert.
- ▶ Auch in Deutschland ist 2008 mit einer dynamischen Absatzentwicklung zu rechnen. Mit der 2009 beginnenden Gemeinschaftsproduktion mit Qimonda ist CENTROSOLAR auch für eine etwaige verstärkte Absenkung der Einspeisevergütungen gut gerüstet.
- ▶ Ein Engpassfaktor wird die Verfügbarkeit von Solarzellen bleiben. Aktuell hat sich der Engpass im Gesamtmarkt sogar leicht verstärkt. Hier wird CENTROSOLAR ab Mitte 2009 durch die zusätzlichen Kapazitäten aus der Kooperation mit Qimonda eine Verbesserung erhalten.
- ▶ Die Kapazitätserweiterungen in der Herstellung der nanobeschichteten, hochgradig lichtdurchlässigen Solargläser sind bereits in so hohem Maße mit Rahmenaufträgen belegt, dass auch hier weiteres profitables Wachstum vorgezeichnet ist.



Weitere Umsatzsteigerungen sind vor allem auch aus Südeuropa zu erwarten

Die anhaltende CO₂ Diskussion und der Zwang zum Handeln wird zu einer Etablierung der Solarindustrie im Energiemix der Industrieländer führen. Von den ökologischen Zwängen abgesehen werden auch die steigenden Energiepreise die Attraktivität alternativer Energieerzeugungsmethoden wie der Photovoltaik erhöhen. Mit der „Grid Parity“, der Konkurrenzfähigkeit von Solarstrom auch ohne Förderprogramme, wäre dann der weltweite Durchbruch der PV-Technik geschafft. CENTROSOLAR erwartet – auch vor dem Hintergrund der eigenen Entwicklungsprojekte – dass bereits innerhalb der nächsten 5 Jahre in sonnigen Regionen der Erde PV-Strom wettbewerbsfähig werden wird.

München, im Mai 2008
Der Vorstand

Konzernbilanz

AKTIVA	31.03.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
Langfristige Vermögenswerte		
Geschäfts- oder Firmenwert	49,429	49,429
Übrige immaterielle Vermögenswerte	11,709	13,280
Sachanlagevermögen	15,693	12,291
Ausleihungen und übrige Finanzanlagen	2,063	2,119
Latente Steuern	1,341	1,065
	80,235	78,183
Kurzfristige Vermögenswerte		
Vorräte	45,285	53,814
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	24,589	23,502
Forderungen gegen Joint Venture	26	26
Erstattungsansprüche aus Ertragsteuern	884	878
Latente Steuern	184	141
Derivate Finanzinstrumente	7	40
Liquide Mittel	10,801	8,025
Sonstige Vermögenswerte	12,842	8,680
	94,618	95,105
Aktiva	174,852	173,288

Konzernbilanz

	31.03.2008	31.12.2007
	TEUR	TEUR
PASSIVA		
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	13,292	13,292
Kapitalrücklage	58,126	58,126
Gewinnrücklagen		
Rücklage Aktienoptionen	606	555
Differenz aus der Währungsumrechnung sowie Fair Value Anpassung derivativer Finanzinstrumente (Eigenkapitaldifferenzen)	(135)	(39)
Übrige Gewinnrücklagen und Gewinnvortrag	2,960	1,581
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROSOLAR Group AG	1,632	1,372
Anteile anderer Gesellschafter (Minderheitsanteile)	272	368
	76,754	75,255
Langfristige Schulden		
Pensionsrückstellungen	1,023	998
Sonstige Rückstellungen	2,797	2,815
Finanzschulden	19,139	19,596
Sonstige Verbindlichkeiten	1,649	1,081
Latente Steuern	1,846	528
	26,454	25,018
Kurzfristige Schulden		
Sonstige Rückstellungen	985	831
Finanzschulden	44,681	32,952
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	8,359	22,306
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern	2,555	2,244
Latente Steuern	595	1,622
Derivative Finanzinstrumente	977	0
Sonstige Verbindlichkeiten	13,491	13,060
	71,644	73,015
Passiva	174,852	173,288

Quartalsbericht zum 31. März 2008
Konzerngewinn- und Verlustrechnung
 vom 1. Januar bis 31. März 2008

	01.01.2008 31.03.2008	01.01.2007 31.03.2007
Gewinn- und Verlustrechnung	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	66,394	35,514
Sonstige betriebliche Erträge	1,807	1,112
Bestandsveränderungen an fertigen und unfertigen Erzeugnisse	(5,114)	9,150
Andere aktivierte Eigenleistungen	91	39
Materialaufwand / Aufwand für bezogene Leistungen	(46,678)	(36,977)
Personalaufwand	(4,762)	(3,409)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5,950)	(3,472)
EBITDA	5,788	1,957
Abschreibungen und Wertminderungen auf Sachanlagen und Immaterielle Vermögenswerte	(2,213)	(2,363)
Betriebsergebnis (EBIT)	3,574	(406)
Zinserträge	12	41
Zinsaufwendungen	(1,495)	(692)
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2,092	(1,057)
Steuern vom Einkommen und Ertrag	(555)	278
Konzernüberschuss (EAT)	1,536	(778)
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter	(96)	17
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROSOLAR Group AG	1,632	(795)
EPS (Ergebnis je Aktie in EUR)		
Ergebnis je Aktie (unverwässert)	0.12	-0.06
Ergebnis je Aktie (verwässert)	0.12	-0.06
Durchschnittl. im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; unverwässert)	13,292,458	13,292,458
Durchschnittl. im Umlauf befindliche Aktien (in Stück; verwässert)	13,292,458	13,292,458

Quartalsbericht zum 31. März 2008
Konsolidierte Kapitalflussrechnung
 vom 1. Januar bis 31. März 2008

	01.01.2008	01.01.2007
	31.03.2008	31.03.2007
Kapitalflussrechnung	TEUR	TEUR
Betriebsergebnis (EBIT)	3,574	(406)
Abschreibungen und Wertminderungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	2,213	2,363
Verlust aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	(3)	(103)
Andere nicht zahlungswirksame sonstige Veränderungen	167	(437)
Zunahme/Abnahme der Rückstellungen	161	41
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	3,295	(7,678)
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	(10,906)	(309)
Zinseinnahmen und -ausgaben	(942)	(433)
Ertragssteuerzahlungen	(492)	127
Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	(2,934)	(6,835)
Erwerb von Beteiligungen abzüglich erworbener Zahlungsmittel sowie Auszahlung von Kaufpreisverbindlichkeiten	(1,524)	(336)
Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	(4,339)	(5,781)
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens/ immaterielle Vermögenswerte/ Finanzanlagen/ Ausleihungen	318	103
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	(5,545)	(6,014)
Erlöse aus der Ausgabe von Anteilen	0	0
Einzahlungen aus der Aufnahme von Finanzkrediten	603	18,001
Auszahlungen aus der Tilgung von Finanzkrediten	(1,030)	(1,049)
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	(427)	16,952
Zahlungswirksame Veränderungen des Finanzmittelbestands *	(8,906)	4,103
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	(11,084)	2,583
Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	(19,990)	6,686

* Liquide Mittel abzgl. Kontokorrektkredite

Quartalsbericht zum 31. März 2008
Eigenkapitalveränderungsrechnung
 vom 1. Januar bis 31. März 2008

Eigenkapital- veränderungsrechnung	Gezeich- netes Kapital TEUR	Kapital- rücklage TEUR	Rücklage Aktien- optionen TEUR	Eigen- kapital- differen- zen TEUR	Rücklagen und Gewinn- vortrag TEUR	Ergebnis- anteil Anteils- eigner TEUR	Anteile anderer Gesell- schafter TEUR	Konzern- eigen- kapital TEUR
31. Dezember 2006	13,292	58,077	254	(4)	(143)	1,725	323	73,525
Einstellung in die Gewinnrücklage					1,725	(1,725)		0
Veränderung anderer Gesellschafter								0
Veränderungen aufgrund von Kapitalerhöhungen								0
Aktienoptionsprogramm		49	301					350
Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlage								0
Fair Value Anpassung derivativer Finanzinstrumente								0
Währungsumrechnungsdifferenzen					(35)			(35)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROSOLAR Group AG						1,372		1,372
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter							44	44
31. Dezember 2007	13,292	58,126	555	(39)	1,581	1,372	368	75,255
Einstellung in die Gewinnrücklage					1,372	(1,372)		0
Veränderung anderer Gesellschafter								0
Veränderungen aufgrund von Kapitalerhöhungen								0
Aktienoptionsprogramm			51					51
Zur Durchführung einer Kapitalerhöhung geleistete Einlage								0
Fair Value Anpassung derivativer Finanzinstrumente								0
Währungsumrechnungsdifferenzen					(96)	8		(88)
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROSOLAR Group AG						1,632		1,632
Ergebnisanteile anderer Gesellschafter							(96)	(96)
31. März 2008	13,292	58,126	606	(135)	2,960	1,632	272	76,754

Quartalsbericht zum 31. März 2008
Segmentberichterstattung
 vom 1. Januar bis 31. März 2008

Segmentbericht	Solar Integrated Systems		Solar Key Components		Konsolidierung		Gesamt	
	31.03.2008	31.03.2007	31.03.2008	31.03.2007	31.03.2008	31.03.2007	31.03.2008	31.03.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Ausgewählte GuV-Zahlen								
Umsatzerlöse mit Dritten	48,493	25,817	17,900	9,696	0	0	66,394	35,514
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	1	0	1,155	227	(1,156)	(227)	0	0
Bestandsveränderungen	(5,055)	8,847	42	300	(101)	3	(5,114)	9,150
Materialaufwand	(34,794)	(30,003)	(13,041)	(7,202)	1,156	227	(46,678)	(36,977)
Rohertrag	8,645	4,661	6,056	3,022	(101)	3	14,602	7,686
Personalaufwand	(3,267)	(2,402)	(1,496)	(1,007)	(0)	0	(4,762)	(3,409)
Sonstige Erträge und Aufwendungen	(1,830)	(1,342)	(2,223)	(979)	0	0	(4,053)	(2,321)
EBITDA	3,550	917	2,338	1,036	(101)	3	5,787	1,957
Abschreibungen und Wertminderungen	(1,798)	(2,074)	(415)	(288)	0	0	(2,213)	(2,363)
EBIT	1,751	(1,157)	1,922	748	(101)	3	3,573	(406)
Zinsergebnis							(1,482)	(651)
Ergebnis aus Finanzanlagen, at Equity bilanziert							0	0
EBT							2,091	(1,057)
Steuern vom Einkommen und Ertrag							(555)	278
Konzernüberschuss (EAT)							1,535	(778)
Ergebnisanteil anderer Gesellschafter							(96)	17
Ergebnisanteil Anteilseigner der CENTROSOLAR Group AG							1,631	(795)
Ausgewählte Bilanzzahlen **								
Vermögen	151,015	151,426	31,438	29,450	(9,628)	(9,646)	172,825	171,231
Finanzanlagen, at Equity bilanziert	0	0	0	0	0	0	0	0
Erstattungsanspruch Ertragssteuern*							2,027	2,088
Schulden	21,625	33,523	15,254	15,275	(7,596)	(7,680)	29,283	41,118
Finanzschulden							63,820	52,548
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern*							4,995	4,398
Investitionen								
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	2,318	593	2,016	4,356	0	0	4,334	4,949

Segmentbericht	Inland		andere Europäische EURO-Länder		Europäische Nicht- EURO-Länder		Übrige Welt		Gesamt	
	31.03.2008	31.03.2007	31.03.2008	31.03.2007	31.03.2008	31.03.2007	31.03.2008	31.03.2007	31.03.2008	31.03.2007
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse mit Dritten	24,622	21,585	34,644	7,979	5,101	3,987	2,027	1,962	66,394	35,514
Vermögen **	150,247	151,808	10,227	8,357	11,951	10,897	399	169	172,825	171,231
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	3,654	4,859	678	36	1	54	1	0	4,334	4,949

* inklusive latenter Steuern

** die Bilanzwerte der Vorperiode beziehen sich auf den 31.12.2007

Quartalsbericht zum 31. März 2008 Erläuternde Anhangsangaben

1. Der CENTROSOLAR Konzern

Die CENTROSOLAR Gruppe ist ein international ausgerichteter Konzern mit Tochtergesellschaften im europäischen Ausland und in USA.

Die Tätigkeitsschwerpunkte des Konzerns liegen in der Produktion und dem Vertrieb von kompletten Photovoltaikanlagen, Solarmodulen und Kernkomponenten von Photovoltaikanlagen.

Neben den bestehenden Geschäftsaktivitäten sieht CENTROSOLAR seinen Geschäftszweck auch in der Gründung und der Akquisition neuer Geschäftsbereiche und Unternehmen, in denen Photovoltaikanlagen oder Anlagenkomponenten entwickelt und vertrieben werden.

Die CENTROSOLAR Group AG, als Muttergesellschaft des Konzerns, ist seit 29.09.2005 im Freiverkehr unter der WKN 514850 an der Frankfurter Börse notiert. Seit 16.10.2006 wird die Gesellschaft im Prime Standard gelistet. Die Gesellschaft ist in Deutschland im Handelsregister des Amtsgerichts München unter der Nummer HRB 127486 eingetragen. Sitz des Konzerns ist Walter-Gropius-Straße 15, 80807 München, Deutschland.

2. Rechnungslegungsvorschriften, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der vorliegende Quartalsabschluss wurde nach den vom International Accounting Standards Board (IASB) verabschiedeten „International Financial Reporting Standards“ (IFRS) für die Zwischenberichterstattung, wie sie in der Europäischen Union (EU) anzuwenden sind, und unter Beachtung von § 315a HGB erstellt. Zur Anwendung kamen alle am Abschlussstichtag gültigen und verpflichtend anzuwendenden IFRS, IAS Standards sowie IFRIC- und SIC-Interpretationen. Die im Geschäftsjahresabschluss erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind auch in diesem Quartalsbericht angewendet worden und gelten entsprechend. Der vorliegende Zwischenabschluss wurde keiner prüferischen Durchsicht unterzogen.

Der Quartalsabschlussstichtag aller in den Konzernquartalsabschluss einbezogenen Unternehmen ist der 31. März 2008. Der Abschluss wurde in Euro aufgestellt.

Soweit nicht anders angegeben, sind die Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

3. Veränderungen im ersten Quartal

Änderungen in der Unternehmens- und Beteiligungsstruktur

Zusammensetzung Aufsichtsrat und Vorstand

Die Besetzung des Aufsichtsrates und des Vorstandes der Konzernmuttergesellschaft hat sich gegenüber dem letzten veröffentlichten Geschäftsbericht nicht verändert.

Mitglieder des Vorstandes waren zum Stichtag:

Dr. Alexander Kirsch, Kaufmann, München, Deutschland, verantwortlich für Finanzen sowie Vorsitzender

Thomas Güntzer, Jurist, München, Deutschland, verantwortlich für internationalen Vertrieb & Großprojekte, M&A und Personal

Dr. Axel Müller-Groeling, Physiker, Norderstedt, Deutschland, verantwortlich für Strategie und operative Steuerung

Mitglieder des Aufsichtsrates waren zum Stichtag:

Dr. Gert-Jan Huisman, Kaufmann, Nijkerk, Niederlande, Vorsitzender

Dr. Bernhard Heiss, Rechtsanwalt, München, Deutschland, stellv. Vorsitzender

Friedrich Lützwow, Steuerberater, Germering, Deutschland

4. Erläuterungen zum Quartalsabschluss

Geschäftsvorfälle

Im Rahmen des Vergleichsvertrags mit Isofoton S.A. vom 31. Januar 2008 wurden die Streitigkeiten aus einer Lieferbeziehung in der Weise beigelegt, dass sich die Centrosolar AG zur Zahlung von 1.250 TEUR verpflichtet und Isofoton auf alle weitergehenden Forderungen verzichtet. Die Centrosolar AG erzielt aus diesem Vergleich einen sonstigen betrieblichen Ertrag in Höhe von 1.283 TEUR.

Die Gruppe hat im ersten Quartal Devisentermingeschäfte zur Absicherung des Währungsrisikos aus Einkäufen in USD abgeschlossen.

Da die Geschäftsvorfälle die besonderen Anforderungen des IAS 39 an Hedge Accounting nicht erfüllen, werden diese den zu Handelszwecken gehaltenen derivativen Finanzinstrumenten zugeordnet und zum Fair Value bewertet. Wertänderungen werden damit ergebniswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung gezeigt.

Im ersten Quartal ergab sich daraus eine Ergebnisbelastung von 1.130 TEUR.

Eventualverbindlichkeiten

Die zum Bilanzstichtag 31.12.2007 berichteten sonstigen Eventualschulden blieben im Wesentlichen unverändert.

Dividendenzahlungen

Eine Dividendenzahlung für das Geschäftsjahr 2007 ist nicht erfolgt und für das laufende Geschäftsjahr nicht vorgesehen.

Beziehungen zu nahestehenden Personen oder Unternehmen

Geschäfte mit nahestehenden Personen oder Unternehmen, die als nahestehend klassifiziert werden können, erfolgen zu marktüblichen Bedingungen. Transaktionen mit Nahestehenden wurden grundsätzlich im Konzernjahresabschluss 2007 umfassend dargelegt.

Nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick, welche Geschäfte bis zum 31.03.2008 im laufenden Geschäftsjahr getätigt wurden:

Person / Gesellschaft	Umfang in TEUR	Bemerkung
Centrotec Gruppe / Ubbink B.V.	1.443	Warenbezug
Centrotec Gruppe / Ubbink B.V.	806	Umsatz aus Warenlieferungen
Pari Holding GmbH	13	Mieten, Verwaltung
Friedrich Lützwow	14	Beratungskosten

Weitere Details zu Rechtsgeschäften mit nahestehenden Personen oder Gesellschaften sind dem Konzernjahresabschluss zu entnehmen.

Meldungen nach § 26 Abs. 1 WpHG

Herr Jens Brannaschk, Deutschland hat uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 07.01.2008 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der CENTROSOLAR Group AG, München, Deutschland, ISIN: DE000514850, WKN: 514850 am 23.05.2007 durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 2,99% (das entspricht 398046 Stimmrechten) beträgt.

Herr Jakob Waehrens, Dänemark, hat und uns gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 27.12.2007 mitgeteilt, dass sein Stimmrechtsanteil an der CENTROSOLAR Group AG, München, Deutschland, ISIN: DE000514850, WKN: 514850 am 06.02.2007 (Korrektur: in einer vorhergehenden Meldung wurde irrtümlich der 07.02.2007 genannt) durch Aktien die Schwelle von 3% der Stimmrechte unterschritten hat und nunmehr 2,95% (das entspricht 391893 Stimmrechten) beträgt. 2,95% der Stimmrechte (das entspricht 391893 Stimmrechten) sind Herrn Waehrens gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 1 WpHG von der Stoc Invest Beteiligungs GmbH zuzurechnen.

5. Wesentliche Ereignisse nach dem Quartalsstichtag

Die CENTROSOLAR Group AG hat durch Vertrag vom 05.05.2008 mit der Qimonda AG ein Gemeinschaftsunternehmen zur Produktion von kristallinen Solarzellen gegründet. Die Fabrik wird nahe Porto (Portugal), direkt neben einer bestehenden Qimonda Halbleiterfabrik errichtet. Das Gemeinschaftsunternehmen wird bis September 2009 ca. 70 Millionen Euro investieren. Ungefähr 70% der Finanzierung wird über lokale Banken abgewickelt. Zusätzlich ist von den Partnern geplant, ein Förderpaket des portugiesischen Staates nach EU-Richtlinien zu beantragen, das nach der ersten Indikation vorteilhaft ausfallen dürfte. CENTROSOLAR bringt 49% des Eigenkapitals in das Gemeinschaftsunternehmen ein und erhält dadurch 49% der Zellenproduktion. Ihren Eigenkapitalanteil refinanziert CENTROSOLAR durch eine 10% Kapitalerhöhung im Wege eines Private

Placement. Die Platzierung wird von einem Großaktionär garantiert.

6. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

„Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.“

